

Implementation Service Description (ISD) - Multifunktionaler Alarm- und Kommunikationsserver (MACS)

ISD Bezeichnung: MACS_V03_DE_E
Ausgabe: September 2010

1.0 Grundlagen der Implementierung

Dieses ISD ist eine Anlage zum Vertrag zwischen Avaya Deutschland GmbH (nachfolgend „Avaya“) und dem Kunden. Zusätzlich finden die „Bedingungen für Implementierungsleistungen“ in der jeweils aktuellen Fassung Anwendung.

2.0 Produktspezifische Leistungen

2.1 Folgende produktspezifische Leistungen sind enthalten:

- Auspacken des Rechners/Servers inkl. Zubehör.
- Inspizieren der Lieferung auf vollständige Hardware und Lizenzen.
- Prüfen der bauseits vorhandenen S0-Anschlüsse bzw. Netzwerkanschlüsse.
- Prüfen der bauseits vorhandenen Konfiguration und Hardware der Integral 5.
- Anzahl V.24 und Protokolle (Alpha, ESPA4.4.4) prüfen, wegen Anbindung an BrandMeldeZentrale oder Lichtruf.
- Übergabepunkt für Kontaktkarte klären, Auflegen der Kontakte auf vorhandene Leisten (Kabel ist 5 Meter, 20 Doppeladern, Netzgerät für potentialfreie Kontakte).
- Macs Konfiguration prüfen, Primux Capi, Qsig, NovaAlert.ini, Linien prüfen und zuordnen.
- Soweit beauftragt: Aufstellen, Anschliessen des Routers für die Fernwartung.
- Aufschaltung System und Router (MACS Routing eintragen).
- Termin mit Fremdtechniker zum Installationstermin wegen der Anbindung V.24 Schnittstellen (BrandMeldeZentrale, Lichtruf usw.).
- Prüfen MultifunktionalerAlarm- und CommunicationServer, Linien, Kontakte und V.24 Schnittstellen.

2.2 Zusätzliche Leistungen

Zusätzliche Leistungen, die

- über die Standardimplementierung hinausgehen, oder
- optionale Leistungen gemäß Ziffer 4.0 darstellen, oder
- durch die nicht zeitgerechte oder nicht vollständige Bereitstellung der unter Ziffer 3.0 genannten Mitwirkungs- und Beistellungsleistungen verursacht werden,

werden von Avaya jeweils nach tatsächlichem Aufwand zu den dann jeweils gültigen Listenpreisen berechnet.

3.0 Mitwirkungspflichten und Beistellungen des Kunden

3.1 Netzwerk Voraussetzung

- Ausreichend S0-Anschlüsse in Abhängigkeit des Ausbaus).
- Notwendige S0 und IP-Adressen müssen benannt werden.

3.2 Power Management Voraussetzungen

Ein Power Management, das von einigen Herstellern angeboten wird, darf auf diesem Server/PC nicht aktiviert werden. Ein Power Management kann den Prozessor und die Festplatte in einen Stromsparmodus schalten. Alle Power Management Funktionen müssen abgeschaltet sein.

3.3 Lizenz Voraussetzungen

Nicht zutreffend

3.4 Hardware Voraussetzung

3.4.1 Kommunikationssystem

- Integral 5 Software- Release R2-Paket (AR2550DE) oder höher mit T8S, Qsig Fähigkeit
- IP Office 6.1 oder höher
- Integral Enterprise L03 oder höher
- Avaya Communication Manager, Release 4.0. oder höher
- der MACS-Erfassungsbogen ist vor Montagebeginn zu definieren (Einrichtung der Alarmer, bei BMZ und Lichtruf Texte festlegen, da bei Qsig nur 12 Zeichen an DECT übermittelt werden können)
- bei Platzmangel und mehreren Servern kann vom Kunden optional ein KeyboardVideoMouse (KVM)-Switch eingesetzt werden

3.4.2 Schnittstellen

Entfernung bei V.24 darf 15 Meter nicht überschreiten (bei höheren Leitungslängen, ist eine Anbindung über bauseits vorhandene Kurzstreckenmodem oder über LAN mit COM Server von W&T zu gewährleisten (Achtung 230V~ für NSG)

- Primux 2S0, 4S0, 8S0, 1S2M, 2S2M PCI
- Primux 2S0, 4S0, 8S0, 1S2M, 2S2M Express
- UltraPort4 Express
- UltraPort8 Express
- Adlink Input Cards, je nach Ausbau 16 – 144 Kontakte

3.4.3 Server/ PC

- Server mit Prozessor 2 GHz oder höher oder andere vergleichbare Rechner Typen
- 2 GB SD RAM oder mehr und andere vergleichbare Speichermedien
- Festplatte mit ausreichender Speicherkapazität (mindestens 40 GByte)
- CD-ROM-Laufwerk
- PCI Slot für ISDN Karte
- MF-Tastatur deutsch+ Bildschirm+ Zeigegerät (Maus)
- Netzwerkkarte (Ethernetkarte)
- ISDN-Karten S0 Primux 2S0 oder 4S0/8S0, je nach Ausbau
- Ultra Port Karte für Serielle Schnittstellen je nach Ausbau

3.5 Software Voraussetzung

3.5.1 Server

- Microsoft Windows 2003 Server SP2
- Adobe Acrobat Reader 7.0 oder höher
- Internet Informations- Server (IIS) 5.0 oder höher
- genügend freie PCI Steckplätze
- Die automatische Windows-Update Funktionalität muss deaktiviert werden. Updates dürfen erst nach Freigabe von Avaya installiert werden.

3.5.2 Client

- Internet Explorer 7 oder höher
- Adobe Acrobat Reader 7.0 oder höher
- Java Skript aktiviert
- Netzwerkverbindung zum MACS-Server

3.6 Produktspezifische Sicherheitsmaßnahmen

- Es muss verhindert werden, dass unautorisierte Personen das System manipulieren.
- Das System darf nicht ausgeschaltet werden.
- Ein Watchdog-System muss integriert sein, wenn das System wichtige Aufgaben erfüllt. Der Kontakt des Watchdog muss an einer Stelle ausgewertet werden, die rund um die Uhr besetzt ist.
- Die Mitarbeiter müssen instruiert sein, was bei einem Ausfall des Systems zu tun ist:
 - Um die Instandsetzung des Systems in die Wege zuleiten, um den Betrieb während des Systemausfalls aufrecht zuhalten.
 - Der Betreiber eines Systems ist verpflichtet, die Funktionstüchtigkeit des Systems regelmäßig zu prüfen oder prüfen zu lassen.
 - Die Konfiguration muss aktuell gehalten werden. Wechsel von Mitarbeitern müssen nachgepflegt werden.
 - Es ist darauf zu achten, dass beim technischen Personal, wie auch bei den Usern des Systems die Kenntnisse aktuell gehalten werden.
 - Insbesondere muss das Wissen bezüglich des Systems und speziell oben aufgeführter Instruktionen bei einem Mitarbeiterwechsel auf den Nachfolger übertragen werden. Dazu empfehlen wir dringend eine erneute Schulung!
- Der Kunde sorgt für ausreichenden Virenschutz durch Installation eines geeigneten Virenschanners. Avaya empfiehlt den McAfee Suite (8.x.x). Das regelmäßige Update der Virensignaturen (ein zugehöriger Vertrag mit einem Drittlieferanten) obliegt dem Kunden.

4.0 OPTIONALE LEISTUNGEN

Nachfolgende Leistungen sind nur dann Bestandteil dieser Implementation Service Description (ISD) wenn sie vom Kunden jeweils gesondert schriftlich beauftragt wurden.

4.1 Implementierung je Stunde, #219.169.724

4.1.1 Produktspezifische Leistungen

- Kundenindividuelle Implementierung

4.1.2 Voraussetzungen

Nicht zutreffend